

Wir empfinden Erlösung in jedem Saatkorn, sehen die Zukunft in jedem gepflanzten Baum, kosten die Fülle mit jeder Frucht und ahnen schon in modernem Holz die Wiedergeburt des neuen Lebens.

Matricultura©–Der Weg und das Ziel ist das Lebendige

Matricultura© ist ein Forschungsgebiet für Aus-Einstiegs-PionierInnen

Die Ausstiegspionierin erkennt die exponentiell wachsende Zerstörung von *Mutter Erde* und der Unterdrückung ihrer Schöpfung als Folge des patriarchal geprägten Weltenbildes und steigt bewusst aus. Der Ausstiegspionier sagt dem Chaos aus Kriegsgebrüll, ökonomischem und sozialem Unrecht, atomarer, gentechnischer und elektromagnetischer Verseuchung, Missbrauch und Ausbeutung, Logos-zentrierter Wahrnehmungs- und Ego-zentrierter Lebensweise ab.

Die Einstiegspionierin stellt das Lebendige ins Zentrum ihrer Arbeit und Aktivität. Sie fördert mit Mut und Kreativität das Lebendige, die Lust und die Gesundheit für alle Lebewesen, sie empfindet sich dem großen Ganzen, der Erde und ihrem Kosmos, zugehörig. Der Einstiegspionier begeht den Weg hin zum Lebendigen fokussiert auf den Ursprung, schöpft kraftvolle Visionen einer gesunden *Mutter Erde* und übernimmt die volle Verantwortung für sein Tun. Dabei gibt es für alle Bereiche des Lebens Umstellungen zu planen und zu realisieren, um Schritt für Schritt kompromissloser und lebenslustiger zu werden.

Wir alle stehen in Abhängigkeiten zum patriarchal geprägten Weltenbild und den bestehenden Systemen. Das geglückte Aussteigen ist daher nicht gewaltsam, von heute auf morgen möglich. Je tiefer und bewusster wir uns auf das Leben einlassen, umso eher wir unser Denken, Fühlen und Handeln: nährend, integrierend, das Schwache schützend, das Lebendige pflegend und ausgleichend gestalten, desto nachhaltiger steigen wir aus dem Missbrauch aus. Die Ausstiegspionierin weiß, dass sechstausend Jahre Patriarchalisierung den Menschen bis in sein Innerstes und körperlich bis auf Zellebene geprägt haben. Das Lebendige wurde gespalten, unterdrückt und verschüttet. Die Einstiegspionierin befreit sich schrittweise vom patriarchal geprägten Weltenbild. Die gewonnene Freiheit und Frei-Zeit nutzt sie zum Aufbau ihres Lebens-Biotops. Der Einstiegspionier befreit behutsam die verschüttete und erstarrte Lebendigkeit in seinem Wesen. Die gewonnene Freiheit gibt ihm Boden, Orientierung, Spontaneität, Anmut und die Fähigkeit zur Mit-fühlenden Zugehörigkeit. Um das Leben zurückzugewinnen arbeitet der Einstiegspionier daher sowohl an seiner Außen- als auch an seiner Innenwelt. Die inneren und die äußeren Arbeitsebenen befruchten sich gegenseitig.

Aufgaben und Ziele von Matricultura©

Matricultura beschreibt Wege zum Lebendigen: Anhand von Analysen und schematischen Abbildungen beschreibt Matricultura Wege zum Lebendigen, macht auf Fallen und mögliche Sackgassen aufmerksam, leitet den Blick auf unerlässliche Grundwerte und zeigt auf, wie der Ausstieg aus der Zerstörung und auch der bewusste Einstieg in eine stetig lebensbejahendere Welt praktizierbar ist.

Matricultura plant und realisiert internationale Einsätze zur Integralen Umweltheilung: Matricultura plant und realisiert Erdheilungs-Initiativen und -Rituale und integriert dabei *Symbole*, die die Belebung und Heilung von *Mutter Erde* als Ursprung und Trägerin allen Lebens unterstützen. Für diese Arbeit verwendet Matricultura den Begriff *Integrale Umweltheilung*.

Matricultura begleitet Initiativen, die das Leben ins Zentrum stellen: Matricultura begleitet und unterstützt Projekte, Biotope, Gemeinschaften, Initiativen, Institutionen, Gemeinwesen und Unternehmungen, die den Einstieg auf den Weg zum Lebendigen wagen.

Angestrebt wird eine behutsame, friedvolle, ganzheitliche, gemeinschaftliche, konsensorientierte und *Mutter Erde* respektierende Weiterentwicklung, die das Leben ins Zentrum der Arbeit und Aktivitäten stellt.

Matricultura berät beim Bau von Lebens-Biotopen: Das patriarchale Wirtschafts-, Finanz- und Gesellschaftssystem, d.h. das patriarchal geprägte Weltbild, ist weder reformier- noch steuerbar. Daher sollten EinstiegsponierInnen dringend die eigenmächtige Kreation von möglichst lebendigen und selbstsicheren Lebens-Biotopen in Angriff nehmen. Innerhalb eines Lebens-Biotopes können Wege hin zum Lebendigen gezielt erprobt und erforscht werden. Mit dem Aufbau eines Lebens-Biotopes kann an unterschiedlichsten Orten und Bedingungen angefangen werden. Z.B. in einer Stadtwohnung einer einzelnen Person, in einem Mehrfamilienhaus, in einer Gemeinschaft, auf einem Bauernhof, in einer Schule, in einem Dorf, einer Stadt, auf einem Marktplatz. Lebens-Biotope sind die grundlegenden „Forschungsgegenstände“ von Matricultura. Matricultura kann beim Aufbau eines Lebens-Biotopes beraten und unterstützen, die Verknüpfung unterschiedlichster Lebens-Biotope anregen und die Biodiversität unter ihnen fördern.

Matricultura© basiert auf Analyse, Integration und praktischer Umsetzung

Matricultura analysiert Lebens-Biotope, Gesellschafts-, Wirtschafts- und Kultursysteme auf ihre Ganzheitlichkeit und damit auf ihre Lebendigkeit. Das Analysemodell der Matricultura arbeitet mit einer Bildsprache: Schemata (siehe Anhang), die die zu untersuchenden Systeme in ihrer Komplexität abbilden und diese gleichzeitig übersichtlich darstellen. Anhand dieser Schemata können ungenügend entwickelte Potenziale, kraftvoll integrierte und auch überbelastete Lebensbereiche erörtert werden. Die Erkenntnisse aus der Analyse werden bei der Umsetzung ausgelotet. **Matricultura integriert** Forschungs-, Wissens- und Anwendungsgebiete, die die Belebung und Heilung von *Mutter Erde*, als Ursprung und Trägerin allen Lebens anstreben. In der Matricultura umfasst der Begriff *Mutter Erde* implizit die Qualitäten–Erde, Wasser, Luft, Feuer und Lebensenergie mit allen Lebensformen, die diese hervorgebracht haben und stetig aufs neue hervorbringen. **Matricultura legt besonderen Wert auf die praktische Umsetzung** der gewonnenen Erkenntnisse. Im konkreten Leben wird eine möglichst exakte Rückkoppelung auf Analyse und Integration immer wieder neu gesucht und angewendet.

Matricultura© Grund-Werte:

Matricultura schließt ein: selber Fühlen, mit-Fühlen, selbstständig Denken und Handeln, eigenverantwortlich und respektvoll Handeln, eigenleibliches Gesunden anstreben und die lustvolle Zugehörigkeit am Leben fördern. Diese Ziele erreichen wir indem wir uns mütterlich, also lebenszentriert, das heißt matriarchal verhalten: ob Frau, Mann oder Kind: wir nähren, integrieren, schützen das Schwache, pflegen das Lebendige und gleichen aus.

Das Matricultura Weltbild orientiert sich an:

Elemente: Ehre, Pflege und Erhaltung der ausgleichenden Ordnung der fünf Elemente: Erde, Wasser, Luft, Feuer und Lebensenergie.

Kosmische Ordnung: Die natürliche Ordnung der kosmischen Kräfte von Mond- und Jahresrhythmen, Luft-, Wasserbewegungen und Erdschwingungen wird im täglichen Leben beobachtet, akzeptiert, integriert, gepflegt und geehrt.

Alle Entscheidungen werden nach dem Konsensprinzip getroffen. JedeR Clan-Zugehörige hat eine gleichwertige Stimme, jede Stimme zählt, Konsens ist nur bei Einstimmigkeit erreicht. Jedes der fünf Elemente, die Tiere, die Bäume und all ihre Freunde, Brüder und Schwestern (das sind: alle anderen Pflanzen) bekommen ebenfalls je eine eigene Stimme.

Gleichwertigkeit: Jedes Lebewesen ist gleichwertig. In einer ausgleichenden Ordnung, in Kooperation und Toleranz, kann jedes Lebewesen seine Bedürfnisse nach Liebe, Schutz, Anerkennung, Nahrung, Gesundheit, Bildung und selbstbestimmter Sexualität befriedigen.

Gegenseitige Befruchtung anstelle von Konkurrenz: Jeder Mensch hat Zugang zu allem Wissen. Es gibt keine Konkurrenz. Die Menschen sind einander Unterstützung und Inspirationsquellen. Sie arbeiten in Gruppen. Unterschiedliche Erkenntnismethoden und Erfahrungsgründe ergänzen sich und bereichern alle Zugehörigen.

Schutz: Kinder sollen, auch wenn die erotische Beziehung der Eltern auseinandergeht, alle Ihre Bezugspersonen behalten können. Behinderte und Betagte werden voll in den Alltag integriert, geschätzt und geehrt. Tiere und Pflanzen, die besonderen Schutz brauchen, wie die Bienen und viele andere, werden entsprechen gefördert.

Sinn, Erfüllung und Anerkennung: Jede Frau, jeder Mann kann eine erfüllende und für das Ganze sinnstiftende Arbeit tun. Ebenfalls beteiligt sich jede Frau und jeder Mann am Pflanzen, Sähen, Ernten und Bereitstellen von Lebens-Mitteln und an Arbeiten der Lebens-Erhaltung: Aufräumen, Putzen, Pflegen, Betreuen, Dienen. Jede Arbeitsstunde ist gleich viel wert. EinstiegsponierInnen bekommen reichlich Anerkennung von Ihresgleichen und von der wiederbelebten Natur. Sie suchen keine Anerkennung in patriarchal geprägten Systemen.

Umgang mit Aggression und persönliche Tiefe Die Menschen greifen die Lebens-Aufgaben an, nicht einen Feind. Jede Frau, jeder Mann schult und vertieft kontinuierlich die innere eigenleibliche Intelligenz: Vertieft Mitgefühl, Toleranz, Selbst- und Nächstenliebe, Kommunikationskultur, den Austausch mit Menschen, Tieren, Pflanzen und Steinen, übt sich in Techniken zur Integralen Umweltheilung. Jede Frau, jeder Mann übernimmt Verantwortung für persönliche Emotionen wie Ängste, Wut, Hass, Neid, Verachtung. Es gilt nicht, sich eines Problems zu entledigen, in dem eigene Gefühle und Emotionen auf andere projiziert werden. Ganzheitliche Therapieformen helfen zur Wiedergewinnung eines menschlichen Miteinanders.

Kunst und Kult: Kunst wächst aus dem Alltag und integriert sich im täglichen Leben. Jedes Lebewesen soll sich künstlerisch entfalten dürfen und sich am künstlerischen Gestalten der Anderen erfreuen können.

Wirtschaft: In einer Subsistenzwirtschaft erfolgt der Austausch von Waren und Dienstleistungen über das Schenken, Tauschen, lustvolle Markttreiben: „Jede kauft, Jede verkauft!“ oder mit echtem Tauschgeld, d.h. ohne Zins aber mit Umlaufsicherungsgebühr.

Vorbilder, Inspiration und Wegweiser: Die Menschen orientieren sich am Positiven. Sie nähren sich mit Berichten über Menschen, die mit ihrem Mut, ihrer schöpferischen Potenz, ihrer Lust an der Zugehörigkeit, ihrem Können und ihrer Ausstrahlung bereits große Veränderungen hin zum Lebendigen erreicht haben. Wie z.B. Wangari Maathai, Vandava Shiva, Bill Mollison, Rigoberta Menchú. Auch wissen die Menschen von Völkern, die in Matriarchaten, d.h. friedvollen, ganzheitlichen Ausgleichs-Gesellschaftsformen leben und gelebt haben. Diese nehmen sie sich als Inspiration und Vorbilder. z.B. die Frauen und Männer von Juchitán, Mexiko, die Mosuo in China, die Kashi in Indien, die Hopis in Nord- und die Cunas in Südamerika, die Bembas in Afrika und viele, viele mehr.

Die Menschen orientieren sich an positiven Bildern. Sie schaffen immer wieder mit Lust, Freude, Schönheit und Virtuosität durchdrungene Visionen von einer lebendigen Welt. Matricultura nährt sich an der Grundlagenforschung unterschiedlichster Fachgebiete und sucht bewusst den Kontakt und die Zusammenarbeit mit Forscherinnen und Praktikern aus allen lebensorientierten Bereichen:

Matricultura integriert Erkenntnisse aus verschiedensten Forschungsgebieten und Bewegungen wie der Modernen Matriarchatsforschung und der Permakultur¹

¹ Heide Göttner-Abendroth, Marija Gimbutas, Doris Wolf, Carola Meier-Seetaler, Gerda Weiler, Claudia Werlhof, etc. und: Bill Mollison, Julia Boniface, Masanobu Fukuoka, Sepp Holzer, Linda Woodrow, Ken Fern, Jeff Nugent, David Holmgren, Margret Kennedy, etc.

den ganzheitlichen Therapieformen²,
der Erforschung des Lebendigen und der Integralen Umweltheilung³,
der Philosophie, die zum Mit-Fühlen und selber Denken auffordert⁴,
der alternativen Wirtschaftswissenschaft⁵,
der Veredelung der Sexualität⁶,
der Friedensarbeit⁷,
der biol. dynamischen Erd-Heilungsmethoden, dem Wissen um das Saatgut⁸,
den ins Leben integrierten Ritualen und der aus dem Leben gewachsenen Magie⁹,
der Fähigkeit mit Lebewesen auszutauschen und ihre Bedürfnisse zu erkennen¹⁰,
der Kenntnisse zum heil- und kraftvollen Lesen und Anwenden von Symbolen¹¹,
der lustvollen und kompromisslosen politischen Zugehörigkeit¹²,
dem Verständnis von Mythologie und Kunst¹³

Konsensprinzip, lustvolle Zugehörigkeit: Matricultura distanziert sich von jeglicher Dogmatisierung und Tabuisierung. Um einen Konsens zu erreichen, müssen in einer Gruppe alle die Gelegenheit haben, ihren Widerspruch gegen eine mögliche Entscheidung zu äußern. Entscheidungen werden ohne Gegenstimme und immer im Sinne des Lebendigen getroffen.

Matricultura fördert das Wiedergewinnen des verschütteten Lebendigen, das eigenleibliche Gesunden: *Kinder sind mit dem Lebendigen tief verbunden.* Nach einer ‚sanften‘ Geburt ist das Lebendige unblockiert und fließt frei. Das Leben der Kinder dreht sich um das Lebendige im Innen wie im Außen: Bedürfnisse und Gefühle ob Hunger, Durst, Bewegungsdrang, Müdigkeit, Liebe, Freude, Lust, Zuneigung, Offenheit, Trauer, Schmerz, Furcht, Wut und Aggressionen, werden frei angekündigt und spontan ausgelebt. Sofern die Kinder dies ausleben dürfen, sind sie kooperativ, spontan, tolerant, ehrlich und intuitiv dem Lebendigen vertraut. Bezugspersonen, Schule, Bildung, Gesellschaft und Medien erziehen Kinder und Jugendliche aber leider mehr und mehr zur Funktion, die sie im patriarchal geprägten Weltenbild übernehmen sollen. Das Lebendige im Menschen wird bei diesem Prozess unterdrückt, verschüttet und sogar gespalten. *Das unterdrückte Lebendige verschwindet aber nicht, sondern zeigt sich bei Erwachsenen* als Schuld, Seelenschmerz, Scham, Mordlust, Hass, Kälte, Raserei, Zerstörungswut, Lust am Negativen, Masochismus, Sadismus und Ängsten. *Diese Anteile werden hinter sozial angepassten Masken verborgen.* Masken zeigen sich als Unnahbarkeit, unechte Freundlichkeit, Abgeklärtheit, Rationalisierung, Bagatellisierung, Beschönigung, falsche Betroffenheit, Perfektion, Leiden, falsche Bescheidenheit, Überheblichkeit, Heiligkeit oder Stolz. Der Erwachsene identifiziert sich mehr und mehr mit seiner Maske. Die Identifikation mit der Maske geht einher mit emotionaler und körperlicher *Panzerung*. Durch diese Panzerung verliert der Mensch den Kontakt zu seiner inneren Führung, zu seiner inneren *Mutter Erde*. *Er wird Opfer einer bodenlosen Orientierungslosigkeit und Abspaltung.* Im sozialen Organismus der Menschheit

² W. Reich, A. Lowen, J. u. E. Pierrakos, J. Leonard u. S. Ray, E. Bach, S. Hahnemann,

³ Bernd Senf, Wilhelm Reich, Viktor Schauberg, Jean Liedloff, Frédérick Leboyer

⁴ Hannah Arendt, Annegret Stopczyk, Luisa Muraro, Virginia Wolf

⁵ Bernd Senf, Margrit Kennedy, Genevieve Vaughan, Muhammad Yunus, Veronika Bennholdt-Thomsen

⁶ Diana Richardson, Margo Anand, Mayonah Roza Bliss, Michaela Riedl

⁷ Sabine Lichtenfels, Tich Nhat Hanh, Aun San Suu Kyi,

⁸ Maria Thun, Jeff Nugent, Vandava Shiva, Suzanne Ashworth, Arche, Sativa, Bingenheimer,

⁹ Luisa Francia, Starhawk, Heide Göttner-Abendroth

¹⁰ Dagny und Imre Kerner, Barbara Ann Brennan, Florianne Köchlin, Martin Ott,

¹¹ Marija Gimbutas, Deer Tribe Metis Medicine Society

¹² Arundhati Roy, Las Arpilleristas, Zainab Ahmad, die Bananenfrauen, Sumaya Farhat-Naser

¹³ Heide Göttner-Abendroth, Clarissa Pinkola Estés, Niki St.Phalle, Gertrud Grunow, Margarethe Schütte-Lihotzki

dominieren als Folge der mehrfachen Unterdrückung des Lebendigen ab-spaltende Kräfte wie Umweltzerstörung, Missbrauch, Machthabertum, Vergewaltigung, Rassismus, Profitsucht, schwere Krankheiten, Manipulation, Konkurrenzkampf, Krieg, Verantwortungslosigkeit, Passivität, innere Leere, Opferhaltung, Ohnmachtgefühle, Depressionen und Süchte aller Art. Das Rad der Zerstörung und Selbstzerstörung rast immer schneller.

Matricultura erwartet von einer „Therapie“, dass sie die Menschen wieder in Kontakt mit ihrer inneren Lebendigkeit, mit der leibeseigenen inneren Führung bringt. Innere Freiheit entsteht also durch den Prozess des schrittweisen und behutsamen Lösens der Panzerungen in allen Ebenen des menschlichen Seins. Dieses Lösen der Panzerungen ist die Grundlage zum *eigenleiblichen Gesunden, zur Wiedergewinnung des Lebendigen und der Spontaneität*. Der Prozess des Lösens, also der „Therapie“, der Vertiefung der inneren eigenleiblichen Gesundheit und Intelligenz dauert für jeden Menschen ein Leben lang: In der natürlichen Zugehörigkeit zu den kosmischen Rhythmen und der kosmischen Ordnung, *nicht* in der Abhängigkeit von einer „Therapeutin“, „einem Meister“ oder einer Theorie! Dieser Prozess führt dazu, *dass jeder Mensch die volle Verantwortung für alle seine Gefühle und Bedürfnisse übernehmen will und kann*. Dies geschieht in Rücksicht und Mitgefühl mit dem Ganzen, also allen anderen Lebewesen. *Es ist ein lustvoller, kreativer Prozess, der unerhörte Freiheit und un-verschämte Eigenverantwortlichkeit erfahren lässt*.

Matricultura distanziert sich klar von jeder Form von Gewalt und von patriarchalen Spaltungsmustern. (Teile und Herrsche.)

Erdspaltung: Ausbeuten von Erdöl, Erdgas, Erzen und Uran, Anwendung von Kunstdünger und Chemikalien in der Landwirtschaft, Kernspaltung (Atomkraft, Teilchenbeschleuniger)

Wasserspaltung: H²-Energie, Zellsplaltung (Zellmanipulation), Kanalisierung von Flüssen

Feuerspaltung: Zerstörung der Integrität von Nahrungsmitteln, Genspaltung (Genmanipulation), Geldspaltung in Tauschmittel und Spekulationsmittel

Luftspaltung: Sauerstoffspaltung an der Erdoberfläche und Ozonspaltung in der Stratosphäre durch schädliche Gase und Ultrakurzwellen (Mobilfunk etc.)

Lebensenergiespaltung: Spaltung der Lebensenergie in lebendige und in übererregte und giftige Lebensenergie durch Radioaktivität und Mikrowellen. Auch zukünftige Technologien, die mit Raumenergie funktionieren, müssten auf mögliche Spaltprodukte untersucht werden.

Soziale Spaltung: wie Kasten, Klassen, darunter auch die selbsternannten „Priesterkaster“ von sogenannten Eingeweihten und Geheimbünden, Prophezeiungen, Wahrsagerei, Generationenekonflikte und Geschlechterkämpfe.

Psychologische Abspaltung: rationalisiertes Begründen von Unrecht, Ausbeutung, Konkurrenz, Unterdrückung, Gewalt, Prostitution, Sklaverei, Erzwingungsstäben (Polizei, Militär, Überwachungsorgane, Betreibungsbehörden, etc.)

Spaltgeld: (Euro, Dollar, Pfund, etc.) Spaltgeld fordert exponentielles Wachstum von Vermögen und Schulden wegen der Zinseszins-Dynamik. Dadurch entsteht eine Spaltung in der Gesellschaft in Vermögende und Verschuldete, in Besitzende und Besitzlose, in Arbeitende mit Lohn und Arbeitende ohne Lohn, in Natur zum Ausbeuten und Natur zum Schützen. Matricultura sieht im gespaltenen Geld (Spaltgeld) den Hauptmotor der exponentiell wachsenden Zerstörungsmaschinerie der patriarchal geprägten Weltwirtschaft. Das Spaltgeld hat die Menschen in tiefe innere und äußere Abhängigkeiten gebracht - das Leben dreht sich ums Spaltgeld. Matricultura fordert, dass sich das Leben wieder um das Lebendige dreht.

Matricultura impliziert ein ganzheitliches Weltenbild. Es gibt weder Hierarchie noch das Bild einer linearen Evolution, es gibt keine Machthaber, sondern: Alle sind Macht-Seiende.

Matricultura rät jetzt zu wagen, mit dem Bau von Lebens-Biotopen anzufangen. „Ich kann nicht“ heißt in Matriculturasprache „ich habe Angst“, „Ich muss“ heißt „ich will nicht“.

Matricultura© wird praktisch umgesetzt: *Der Weg und das Ziel ist das Lebendige*

Autarca ist ein Lebens-Biotop basierend auf den Grundwerten von Matricultura. Es ist ein Ort der praktischen Umsetzung der Forschungsergebnisse auf dem Weg in das Lebendige. Autarca befindet sich im Nordwesten von La Palma, einer der kanarischen Inseln, auf einem Grundstück von ca. 40'000 m², eingebettet in ein kleines Dorf, am Rande eines Naturschutzgebietes.

Autarca ist der Sitz der Akademie von Matricultura und der Autonomen Akademie für Permakultur. Die Akademie erschafft, erweitert und verfeinert laufend die Grundwerte für Matricultura gemäß den Forschungsergebnissen im praktischen Leben. Die Akademie sucht den Kontakt zu anderen Forschungsgebieten und lässt Erkenntnisse aus deren aktuellen Forschungsergebnissen in Matricultura einfließen.

Die Akademie ist Informationsplattform und Lehrstätte für Aus-Einstiegspionierinnen und Aus-Einstiegspioniere. Die Akademie plant und realisiert internationale Einsätze im Rahmen der Integralen Umweltheilung.

AutarcaMatricultura wurde am 1. Juni 2007 gegründet und wird geleitet von Barbara Elisabeth Graf und Erich Alfried Graf.

Barbara Elisabeth Graf, geboren an Beltane, 1. Mai 1968, aufgewachsen am Bodensee. Eidg. Dipl. Pädagogin FH Kt. St.Gallen und Eidg. Dipl. Architektin ETH Zürich. Permakultur Designerin, 2000, Australien, Professorin für Permakultur, 2010, SARI, Australien.

Aktive Lern- und Lehr- Jahre mit Kindern im öffentlichen Bildungswesen, Engagement in Arbeiterinnen -Verbänden mit den besonderen Anliegen: Frauen-Freiheit, Gerechtigkeit und Geschichtsbewusstsein. Öffentlichkeitsarbeit für Amnesty International, Engagement für einzelne Gefangene. Aktive Lern-Arbeit zur Entdeckung und Vertiefung der inneren eigenleiblichen Intelligenz durch: Analytische Körpertherapie, Atemschulung, Töpferei und Kräuterkunde. Leistungen als Architektin bei der Entwicklung von Analysemodellen für die Architektur von Flüchtlingen und Katastrophenopfer und der Entwicklung von wirtschaftlich und ökologisch nachhaltigen Umnutzungsmodellen für Industriebauten, die Rückbildung von Städten im Osten von Deutschland und der Wiederbelebung von Peripherieregionen der Schweiz. Struktur- und Raumgebende Arbeit für Autarca. Leistungen als integrale Umwelt-Heilerin und Aufforstungsstrategin, Schwester der Spinnerinnen, Webenden und Saligen.

Erich Alfried Graf, geboren am 19.10 1965, aufgewachsen bei St.Gallen, Schweiz.

Eidg. Dipl. El. Ing. ETH Zürich und Dipl. Therapeut nach CORE Energetik Berlin.

Permakultur Designer, 2000, Australien, Professor für Permakultur, 2010, SARI, Australien.

Aktive Lern- und Lehr- Jahre in der Softwarebranche als Systemanalytiker und mit Technologien zur Gewinnung von erneuerbarer Energie. Engagement für Pazifismus und politisch begründete Verweigerung des Schweizerischen Militärdienstes, tiefes Verständnis der patriarchalen Finanz-Wirtschaft. Aktive Lern-Arbeit zur Entdeckung und Vertiefung der inneren eigenleiblichen Intelligenz durch: integral-analytische Körpertherapie, Atemschulung, Gesang, Tanz und Trommeln. Leistungen als CORE Energetik Therapeut mit Menschen und integraler Umwelt-Heiler, als holistischer Baumpfleger, Aufforstungsstrategie und als Bruder der Bienen, Ziegen, Hühner und Regenwürmer.

Gemeinsame Wander- und Lernjahre in Gemeinschaften rund um die Erdmutterkugel, in der biologischen Landwirtschaft und mit Permakultur. Engagement mit Brigadas por la Paz und CONAI in Mexiko. Öffentlichkeitsarbeit für den Frieden und das Selbstbestimmungsrecht der Indigenen Bevölkerung. Öffentlichkeitsarbeit für eine Schweiz ohne Armee. **Gemeinsame Erfahrungen** zur Vertiefung der inneren eigenleiblichen

Intelligenz unserer Liebesgemeinschaft durch Rebirthing, Bioenergetik, Tanz, Musik und Tantra.

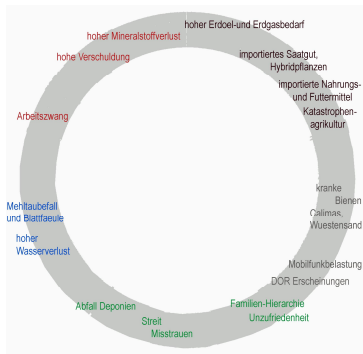
Gemeinsame Visionen von bewaldeten und von Leben, Freude und Biodiversität sprühenden kanarischen Inseln, der Wiederbegrünung der Sahara und von einer üppig, grün-blauen, sauerstoffgeladenen, humusreichen Erde, die alle Lebewesen versorgen kann. **Gemeinsames Tun:** Integration von matriarchalem Bewusstsein in der Lebens-, Liebes-, Arbeits- und Forschungs-Gemeinschaft. Initiation von Matricultura. **Aufbau einer konkreten Interpretation von Matricultura im Projekt Autarca. Initiation der Akademie für Matricultura und der Autonomen Akademie für Permakultur im Projekt Autarca.**

Als Eltern von zwei Kindern singen wir gemeinsam für Bäume, lachen für Steine und Spinnen, tanzen für Vögel und Sterne, handeln im Rhythmus der Mondin, heulen mit den Wölfinnen, kochen mit dem Feuer der Sonne, heilen mit Kräutern, trauern mit den Delphinen, hauen auf alte Matratzen, atmen mit Blüten, kreisen im Rhythmus des Jahreslaufes, feiern für die Liebe, ehren Ahninnen, Schwestern und Brüder, rühren im Kessel der Toleranz, brüllen mit den Löwinnen, haben Teil am Leben der Nächsten, spielen mit Wasser und Murmeln, segnen die Erde mit jedem Schritt, räuchern die Luft für die Göttin, backen das Brot mit dem Feuer von Holz, lassen das Wasser kreisen, pflanzen essbare Wälder, kreieren und verknüpfen Lebensräume, sammeln Saatgut, tauschen aus, laden ein, fahren mit dem Öl der Sonnenblumen, kneten mit Kompost, lösen Wolkenreigen zum freien Tanz, freuen uns über die Klänge der Frösche und Eulen, danken der Mutter Erde.

Die gemeinsame Vision wird Realität: Nach 11 Jahren unermüdlichen Einsatzes all unserer Kräfte, Liebe, Potentiale und Intelligenz und mit mannigfaltiger Unterstützung von unseren Müttern, Brüdern, Gleichgesinnten, NachbarInnen, ForscherInnen und StudentInnen sind wir auf AutarcaMatricultura komplett Energieautark und finanziell unabhängig. Das Projekt trägt sich selbst, das Lebendige ist frei und findet im Waldwildnisgarten mit seinen Teichen und Moorbeeten mannigfaltig Nischen um sich zu entfalten, die Tiere und Pflanzen, auch die Bienen sind gesund, es gibt Sauerstoff im Überfluss und üppiger hochlebendiger Humus wird täglich weiter aufgebaut, die Biotische Wasserpumpe ist aktiviert, der Regen kann wieder fallen und findet auch wieder ein Heim, alle lebensfördernden Kreisläufe (Saatgut, Humus, Mineral- und Kohlenstoffe) sind geschlossen und unsere Lebens-, Arbeits- und Forschungsweise erregt viel Interesse bei lokalen Behörden, regionalen Institutionen und bei suchenden Menschen aus aller Welt. **AutarcaMatricultura ist heute ein Modell für die Gegenwart - Aus-Einsteigen ist möglich und wir wissen auch wie!**

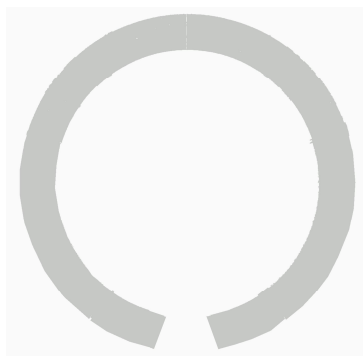
Wir empfinden Erlösung in jedem Saatkorn, sehen die Zukunft in jedem gepflanzten Baum, kosten die Fülle mit jeder Frucht und ahnen schon in moderndem Holz die Wiedergeburt des neuen Lebens.

Anhang - Ein Lebens-Biotop wird untersucht



Rad des patriarchal geprägten Weltenbildes:

Orientierungslos, vom Rad der Zerstörung angetrieben, klammern sich die Menschen fest, rennen und drehen mit. Wer herunterfällt, wird wild und willkürlich verwirbelt, an den Rand gedrängt und gebeutelt. Die Schöpfung der Mutter Erde geht daran zu Grunde. Das Element Feuer dominiert. Die Elemente Erde, Wasser und Luft werden ausgebeutet und verschmutzt, das Element Lebensenergie mehrfach gespalten.



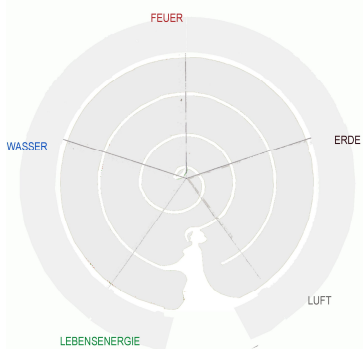
Entscheidung, ein Lebens-Biotop zu bauen:

Aus-Einstiegs-PionierInnen brechen das Rad des patriarchal geprägten Weltenbildes auf. Je mehr Menschen diesen Bruch wagen, umso holpriger muss es rasen - es wird gebremst.



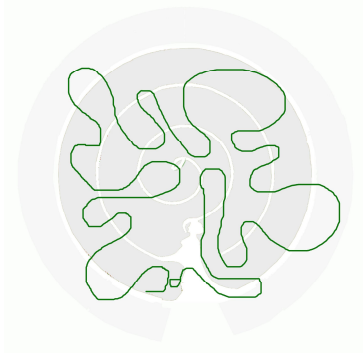
Matricultura: Der Weg und das Ziel ist das Lebendige:

Die Grundwerte von Matricultura liegen auf dem Weg zum Lebendigen. Je mehr wir uns auf diesen Weg fokussieren, umso weniger Kraft hat das Rad der Zerstörung.



Die fünf Elemente:

Der Weg zum Lebendigen wird in die fünf Elemente Erde, Wasser, Feuer, Luft und Lebensenergie gegliedert dargestellt. Jedes Element wird einem Segment zugeordnet. So kann festgestellt werden, wie die einzelnen Elemente im Lebens-Biotop integriert d.h. wie die Verknüpfungen und Kreisläufe zwischen den Elementen umgesetzt sind.



Die Schlange der Wandlung:

Die Schlange der Wandlung und Gesundheit berührt die Matricultura Grundwerte, die im untersuchten Lebensbiotop integriert sind. Je vielfältiger ihre Bewegungsmuster, umso tiefer die Verankerung des Lebens-Biotops in Matricultura. Zu Beginn des Baus eines Lebens-Biotops wird die Schlangenlinie noch einige Punkte am Rad der Zerstörung berühren müssen, je heiler aber das Lebens-Biotop ist, umso mehr entfernt sich die Schlange vom Rad und windet sich genüsslich im Raum der gesunden Mutter Erde.